Konstanzer Münster Unserer Lieben Frau

Altarraum des Konstanzer Münsters

O filii et filiae – der König der Herrlichkeit ist vom Tod erstanden. Alleluja.

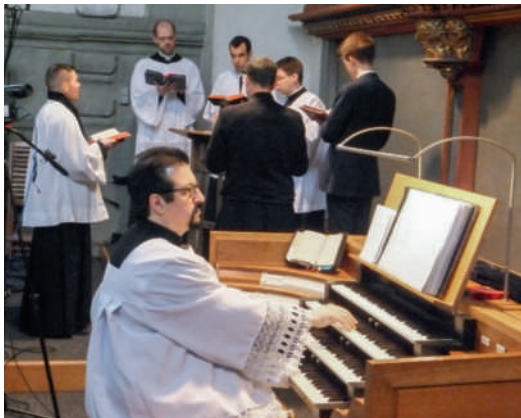
Von Monika Rheinschmitt

Hauptversammlung der „Laienvereinigung für den klassischen römischen Ritus in der katholischen Kirche" am 16.4.2016 in Konstanz.

Wie in den meisten Jahren fand die Hauptversammlung der Laienvereinigung „Pro Missa Tridentina" auch 2016 an einem Samstag der Osterzeit statt.

Am Beginn des Tages stand ein Pontifikalamt in der außerordentlichen Form des römischen Ritus, das Weihbischof Athanasius Schneider (Astana, Kasachstan) im Konstanzer Münster Unserer Lieben Frau zelebrierte.

Nach dem feierlichen Einzug zum „Ecce, Sacerdos magnus" wurde Weihbischof Schneider im Chorraum angekleidet und schritt dann mit seiner Assistenz zum erst kürzlich restaurierten Hochaltar, um das Stufengebet zu sprechen.



Schola und Organist während des Pontifikalamts

Ankleidung des Bischofs

In seiner Predigt ging Weihbischof Schneider zuerst auf die Ziele des Konzils von Konstanz (1414-1418) ein, dessen Jubiläum 2016 gefeiert wird:

1.) Die Einheit der Kirche

2.) Die Beseitigung der Häresien

3.) Die Reform des sittlichen Lebens (Kleriker und Laien)

Mit Zitaten aus Konzilstexten unterstrich Weihbischof Schneider die Notwendigkeit der rechten Gottesverehrung in der Liturgie und des wahren, vollständigen katholischen Glaubens für eine wirksame Sanierung der Kirche. Wie im 15. Jahrhundert fällt auch heute den Laien eine wichtige Rolle bei der Überwindung der Kirchenkrise zu.

Im Wechsel mit der Schola der Petrusbruderschaft aus Wigratzbad sangen die Gläubigen die I.Messe, „Lux et origo", begleitet von Orgelspiel, das sich harmonisch in die Liturgie einfügte.

Nach dem Schlußsegen erklang die Marianische Antiphon der Osterzeit: „Regina caeli".

Anschließend begaben sich die Meßbesucher zum Mittagessen und dem darauffolgenden Vortrag ins Restaurant und Tagungshaus „Konzil", direkt am Bodensee.

Das Pontifikalamt wurde von K-TV live übertragen.

Ein Mitschnitt steht zur Verfügung unter: https://www.youtube.com/watch?v=YGX5cTVdDRc

Inzens des Zelebranten

Zu Beginn des Nachmittags erhielten die Zuhörer eine kurze Einführung in die Geschichte des „Kaufhauses am Hafen", des heutigen „Konzils", in dessen Räumlichkeiten das einzige Konklave auf Deutschem Boden statt-

Gebet nach der Kommunionspendung

Kommunion-Confiteor

Gruppenbild nach dem Pontifikalamt

gefunden hatte: es wählte am 11. November 1417 Papst Martin V.

Da der 16. April der Geburtstag von Papst Benedikt XVI. ist, waren alle Teilnehmer eingeladen, auf einer Glückwunschkarte zu unterschreiben.

In seinem Vortrag zeigte Weihbischof Schneider anhand vieler Zitate verschiedener Päpste, wie früh (1903) Anzeichen der heutigen Kirchenkrise sichtbar waren. Er rief dazu auf, Nächstenliebe nicht nur in Form von sozialen Aktivitäten zu üben, sondern auch auf geistiger Ebene durch Evangelisierung.

Mit dem bischöflichen Segen wurden die Tagungsteilnehmer entlassen, die nicht mehr zur Vereinsversammlung bleiben wollten.

Nach den Berichten von Vorstand und Kassierer wurde mit großer Mehrheit Entlastung erteilt und die Versammlung beendet.

Am Sonntagmorgen feierte Weihbischof Schneider im Maria-End-Chor des Konstanzer Münsters eine stille Bischofsmesse.

Unter folgenden Links befinden sich weitere Bilder:

http://www.pro-missa-tridentina.org/galerie/galerie_59_1.htm (Pontifikalamt)

http://www.pro-missa-tridentina.org/galerie/galerie_60.htm (Vortrag und Sonntagsmesse)

Monika Rheinschmitt mit der Glückwunschkarte für Papst em. Benedkt XVI.

Stille Bischofsmesse am Sonntag nach der Hauptversammlung